

## Pfyl verpasst Podestplatz

**Para Ski** Diese Woche fuhren die Para Ski-Athleten erstmals in Veysonnaz drei Super-Gs. Am Auftakttag massen sich die internationalen Renncracks im Kanton Wallis bei super Bedingungen und viel Sonnenschein gleich in zwei Speed-Weltcups. «Ich wollte zwar angreifen, doch irgendwie gelang es mir nicht sonderlich überzeugend», fasste Thomas Pfyl seine erste Wettkampffahrt zusammen.

Im Auftakt-Super-G belegte der Doppel-Vize-Weltmeister den sechsten Schlussrang. Im zweiten Wettkampf sei er besser in die Gänge gekommen und habe mehr angegriffen, doch habe er gemerkt, dass er nicht viel Speed trainiert habe. Thomas Pfyl klassierte sich im zweiten Tages-Super-G auf dem fünften Platz.

### Enttäuscht über eigene Leistung

Beim dritten Super-G in Veysonnaz reüssierte Thomas Pfyl ebenfalls nicht. Der Schwyzer erreichte lediglich den achten Platz. «Es wäre absolut mehr drin gelegen.» Doch wegen des vorherrschenden diffusen Lichtes zeigte der Steiner Profiathlet zu viel Respekt. Vor allem im oberen Teil verlor Pfyl auf die Spitze viel Zeit. Den angestrebten Podestplatz erreichte er noch nicht. Nun folgen bis zum Sonntag an gleicher Stelle noch drei Riesenslaloms, wo Thomas Pfyl deutlich mehr auf Angriff fahren möchte. (busch)

**Para Ski-Weltcup in Veysonnaz, Super-G 1, Herren, stehend:** 1. Arthur Bauchet (F) 1:07,05. 2. Théo Gmür (Sui) 0.38 zurück. 3. Robin Cuhe (Sui) 2.14. **Ferner:** 6. Thomas Pfyl (Stein) 2.93. **Super-G 2:** 1. Arthur Bauchet 1:06,66. 2. Théo Gmür 0.79 zurück. **Ferner:** 5. Thomas Pfyl 2.07. 9. Robin Cuhe 5.76. **Super-G 3:** 1. Théo Gmür 1:09,15. **Ferner:** 4. Robin Cuhe 1.77 zurück. 8. Thomas Pfyl 3.99.

# Das OK ist auf gutem Weg

**Turnen** In Siebnen finden in diesem Jahr die kantonalen Vereinsmeisterschaften des Schwyzer Turnverbandes statt. Erwartet werden rund 1300 Turnerinnen und Turner.



Das Organisationskomitee steht unter der Leitung von Andreas Kessler (unten Vierter von links). Bild: PD

Der TV Siebnen organisiert in diesem Jahr die KSTV-Vereinsmeisterschaften. Das OK ist zuversichtlich, dass am Pfingstsonntag (8. Juni) alles bereit sein wird, wenn über 1300 Turnende auf die Wettkampfanlagen rund um die MPS Buttikon strömen. Darunter werden über 200 Jugendliche am Wettkampf teilnehmen.

Der traditionelle Grossanlass des Kantonal-Schwyzer Turnverbandes (KSTV) wird in diesem Jahr nach 1980, 1981 und 2003 zum vierten Mal durch den TV Siebnen organisiert. Am alljährlichen Wettkampf kämpfen die Turnvereine

aus dem Kanton Schwyz um den Kantonalmeistertitel. Zu den Vereinen aus dem Kanton Schwyz haben sich zusätzlich Gastvereine aus verschiedenen weiteren Kantonen angemeldet. Die erfreuliche Anmeldezahl beträgt rund 33 Vereine.

### Nur zwei Wochen vor dem Eidgenössischen Turnfest

Der organisierende Turnverein Siebnen setzt alles daran, den Erwartungen der Turnvereine gerecht zu werden. Insbesondere, da die Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr nur zwei Wochen vor dem Eidgenössischen Turnfest stattfinden. Für viele Vereine sind

die Vereinsmeisterschaften daher die Formprobe auf kantonaler Ebene vor dem Highlight der Saison in Aarau. Aus diesem Grund wählte das OK unter Präsident Andreas Kessler das Motto «Are you ready?». Die Frage bezieht sich sowohl auf die Kantonalmeisterschaften wie auch aufs Eidgenössische Turnfest.

### Die Arbeiten laufen auf Hochtouren

Die Vereinsmeisterschaften werden auf den Anlagen der Sek 1 March in Buttikon durchgeführt. Auf dem Schulhausplatz werden Festzelt und Bar platziert, unterhalb der Turnhalle steht der Sport

im Mittelpunkt. Das OK dankt an dieser Stelle dem FC Buttikon sowie den Landwirten fürs grosszügige Entgegenkommen.

Sämtliche Mitglieder des OKs sorgen dafür, dass die Vereinsmeisterschaften langsam Konturen annehmen. Alle Informationen zu Wettkampfzeiten werden zu gegebener Zeit auf der Homepage des Turnverein Siebnen aufgeführt sein. Zudem wird ein Festführer gedruckt werden, welcher pünktlich vor dem Anlass verschickt wird. Der TV Siebnen freut sich, wenn die Vereine aus dem Kanton Schwyz «ready» sind für die kommenden Vereinsmeisterschaften. (pd)

## Küttel feiert Erfolg mit dem HC Luzern

**Eishockey** Der HC Luzern gewann am Dienstagabend in der sechsten und letzten Cup-Qualifikationsrunde gegen den Erstligisten Uzwil in einem temporeichen und spannenden Spiel im Eiszentrum Luzern vor 300 Fans mit 3:2. Damit schafften es die Luzerner, welche vom Ibächler Robert Küttel trainiert werden, das erste Mal überhaupt in die erste Hauptrunde des Schweizer Cups.

Der Underdog spielte keck auf, zeigte sich unerschrocken und duellierte sich mit den Sanktgallern, die in ihrer Meisterschaft noch um das letzte Playoff-Ticket (Fernduell mit Prättigau-Herrschaft) buhlen, auf Augenhöhe. Den Grundstein zum Sieg legte das Team des 42-jährigen Trainers Robert Küttel, das mit 1:0 und 2:1 führte, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer tadellosen Disziplin (eine Zweiminutenstrafe!).

### In den Playoffs soll die Bestätigung folgen

Dass die Qualifikation zur ersten Hauptrunde kein Zufallsprodukt war, hatten die Luzerner bereits in den Partien zuvor demonstriert. Der Einzug in die Hauptrunde bedeutete den grössten Erfolg in der 21-jährigen Vereinsgeschichte des HC Luzern. Eine weitere Krönung für den Verein aus der Innerschweiz wäre der baldige und langersehnte Aufstieg in die 1. Liga.

Während der HCL im Cup befreit aufspielt, bekundet er in der 2.-Liga-Meisterschaft mehr Mühe. Momentan duelliert sich der HCL in den Achtelfinals mit Weinfelden in einer Best-of-5-Serie (Stand: 1:1). Heute (19.30 Uhr, Eiszentrum Luzern) findet Spiel Nummer 3 statt. (mw)

## Doppelsieg für die SLRG Innerschwyz

**Rettungssport** In Colmar zeigten die Schwyzer Rettungssportler Top-Leistungen.

Zum Saisonauftakt trafen sich am vergangenen Samstag viele motivierte und wettkampflustige Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer in Colmar (FRA). Mit von der Partie waren auch drei Teams der SLRG Innerschwyz – allesamt sehr erfolgreich.

Die SLRG Innerschwyz war mit einem Herren- und zwei Damenteams angereist und dominierte gleich von Beginn an nicht nur viele Einzel- sondern auch die Teamdisziplinen. Mit Stefanie Zwyrer und Jasmin Freudiger (beide Lauerz) sowie Jennifer Sexton (Brunnen) standen gleich drei Innerschwyzern bei den Damen-Einzel-Disziplinen 200 m Hindernis, 100 m Lifesaver und 100 m Retten mit Flosse sowie 50 m Retten einer Puppe ganz zuoberst auf dem Podest und holten sich souverän die Goldmedaillen.

Bei der Herren-Einzel-Disziplin 100 m Retten mit Flosse sicherte sich Nico Lenzlinger (Schwyz) die Silber- und sein Teamkollege Jonas Abgottspon (Rickenbach) gleich dahinter die Bronzemedaille.

In der Teamwertung waren die Innerschwyzler unschlagbar, und so gewannen das Team der Herren bestehend aus Marco Ingottspon (Rickenbach) sowie Nico und Jonas Lenzlinger (Schwyz) mit einem klaren Vorsprung von 26 Punkten vor dem zweitplatzierten Team DLRG Malsch aus Deutschland.

### Das zweite Damenteam überraschte

Auch das Damenteam 1 bestehend aus Stefanie Zwyrer, Jasmin Freudiger und Aline Kistler (alle Lauerz) sowie Daniela Reichmuth (Schwyz) und Jennifer Sexton (Brunnen) konnte die Teamwertung für sich entscheiden und die begehrte Siegestrophäe am Abend mit nach Hause nehmen.

Für eine gelungene Überraschung sorgte das junge Damenteam 2 mit den Zwillingsschwistern Anna und Lea Inderbitzin sowie Julia und Lorena Steiner aus Brunnen. Sie trumpften mächtig auf und konnten den überraschenden, dritten Schlussrang erzielen. (pd)

## Der STV Schwyz blickte aufs Jubiläumsjahr zurück

**Turnen** Kürzlich fand die 126. Generalversammlung des Turnvereins Schwyz statt.

Stefan Haas und die Vorstandsmitglieder des STV Schwyz führten in verdächtiger Rekordzeit durch den Abend. Der Turnverein konnte an der Generalversammlung auf viele Highlights des Turnerjahres zurückschauen.

Im vergangenen Jubiläumsjahr (125 Jahre STV Schwyz) standen beispielsweise traditionelle Anlässe wie das Nachtschlitteln, das Ski-Weekend und die Unihockeymeisterschaft auf dem Programm.

Im März konnte der STV Schwyz bei der Durchführung der Jugi- und Meitlihallenspiele im Schulhaus Lücken und Rubiswil mithelfen. Dabei setzten sich Stefan Ott (OKP), Sandro Rinderli (Sponsoring), Roman Schnüriger (Spielbetrieb) und Claudio Deuber (Festwirtschaft) sehr stark für den Anlass ein. Der April war aus wettkampftechnischer Sicht etwas ruhiger, daher nutzte der Verein die Zeit mit der Turnerfahrt nach München.

Im Mai bereitete der Verein sich mit einem Trainingstag auf die Teilnahme an den kantonalen Vereinsmeisterschaften im Wintersried vor. Dabei konnte der

STV Schwyz den Titel des Vereinsmeisters im Fachttest Allround verteidigen. Das Schwyzer KTF in Buttikon war schliesslich ein gelungener Anlass und mit der Barrenübung eine gute Vorbereitung für den Turnerabend im Herbst.

Im September forcierte der STV Schwyz den Turnbetrieb und bereitete sich auf den Turnerabend vor, welcher Mitte Oktober mit vielen Besuchern stattfand.

Auch im Jahr 2019 wartet wieder ein grosses Turnerjahr auf den ganzen Turnverein. Die Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Aarau und das Mithelfen am Schwyzer «Gmeindsfäscht» lässt jedes Turnerherz höher schlagen. Die traditionellen Anlässe wie zum Beispiel Ski-Weekend und Korbballmeisterschaft, werden durch den Turnerabend im September und dem Plauschspielabend mit dem Damenturnverein abgerundet. (pd)



Der Präsident des STV Schwyz, Stefan Haas, mit den neuen Mitgliedern. Bild: PD

## Sepp Marty bester Eisdriver

**Motorsport** Der Lüönd-Buggy-Driver Sepp Marty aus Unteriberg startete an den letzten drei Wochenenden an drei Eisrennen in Österreich und holte bei fünf Starts vier Siege.

Vor 8 000 Zuschauern zeigte Sepp Marty am 19. und 20. Januar in Zell am See bei Kaprun beim Ice GP Race eine eindrucksvolle Demonstration seines Könnens. Gefahren wurde bei minus 20 Grad bis in die Nacht hinein.

Sepp Marty fuhr sowohl am Samstag als auch am Sonntag die jeweiligen Tagesbestzeiten und gewann damit natürlich die beiden Finals bei den Buggys 4 WD. Einzig im Show-Finallauf musste sich der Ybriger Lüönd-Buggy-Driver einem österreichischen Eis-Spezialisten beugen und belegte den zweiten Rang.

Im österreichischen Schnepfau im Bregenzerwald In der Cross-Kart-Buggy 2 WD-Klasse gingen auch Adrian Holdener aus Studen und Roger Fässler aus Unteriberg mit ihren Nike-Steel-Karts an den Start. Adrian Holdener fuhr superstarke Rennen. Im Finallauf gelang ihm ein souveräner Start-Ziel-Sieg, von welchem er selber wohl am meisten überrascht wurde.

Roger Fässler schaffte es ebenfalls in den Finallauf. Dort zeigte er ein ausgezeichnetes Rennen und erkämpfte sich den dritten Schlussrang. (kos)